

# Sinn: Flüchtlinge lösen Kräftemangel nicht

**München.** Der Präsident des Instituts für Wirtschaftsforschung München (ifo), Hans-Werner Sinn, sieht im Flüchtlingszustrom keine Lösung für den Fachkräftemangel der deutschen Wirtschaft. Diese Erwartung wäre »eine völlige Verkennung der Situation«, sagte Sinn am Mittwoch in München. Zwar seien die meisten Flüchtlinge in der richtigen Altersgruppe (20- bis 30 Jahre). Aber 22 Prozent hätten keinen Hauptschulabschluss. 15 Prozent der Syrer und 68 Prozent der Afghanen seien Analphabeten.

Um mehr Jobs für Geringqualifizierte zu schaffen, müssten der Mindestlohn abgeschafft und Niedriglöhne mit staatlichen Zuschüssen aufgestockt werden, sagte Sinn und wiederholte: »Wir brauchen eine Agenda 2020.« (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/273468.sinn-fluechtlinge-loesen-kräftemangel-nicht.html>*